



MARINE LITTER NEWSLETTER

Wie können Kunststoffabfälle im Meer vermieden werden?

Eine Information von:



Newsletter Mai 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

Corona verhindert bis auf weiteres alle Veranstaltungen und vielfach auch das Arbeiten in den wissenschaftlichen Laboren. Dennoch gibt es aus Wissenschaft und Forschung zum Thema Marine Litter wieder das eine oder andere zu berichten. Etwa über eine Literaturstudie, die keine Laborarbeit braucht, und zum Stand der Wissenschaft hinsichtlich der Mikroplastikeinträge in die Umwelt berichtet. Das österreichische Umweltbundesamt hat diese aktuelle Betrachtung in Form eines Statusberichts vorgelegt mit dem Fazit: Mikroplastik gibt es grundsätzlich überall, doch für Handlungsempfehlungen ist es noch zu früh, weil die Messungen und Schätzungen zu ungenau und aufgrund unterschiedlicher Untersuchungsdesigns und Messverfahren kaum vergleichbar seien. Auch hier wird erneut der Ruf nach Standardisierung der Messmethoden laut, wie Sie dem Bericht in unserem Newsletter entnehmen können. Ebenfalls ohne Laborarbeit kommt ein neues Faktenpapier des Forums Waschen zu Mikroplastikpartikeln aus Textilien aus. Auch hier erhalten die Leser einen Überblick zur Forschungslage und den bislang bekannten Fakten. Das Alfred-Wegener-Institut dagegen konnte seine Labors noch nutzen und hat eine neue Studie vorgelegt, für die vor kurzem Proben aus Expeditionen der Jahre 2014 und 2015 in das arktische Meer ausgewertet wurden. Eine neue verfeinerte Messmethode hat dabei gegenüber früheren Messungen eine deutlich höhere Anzahl an Mikroplastikpartikeln pro Liter Eiswasser ergeben.

Immer mehr verfeinert und ständig aktualisiert wird auch die Methode des im Auftrag der BKV entwickelten Modells zur Erfassung der Kunststoffeinträge in die Meere. Das Modell liegt inzwischen in der vierten Version vor. Lesen Sie unseren Bericht zu den Aktualisierungen und Änderungen, die der Leiter des Entwicklungsteams, Christoph Lindner, in unserem Kurzinterview zusätzlich erläutert. Leiter des Entwicklungsteams, Christoph Lindner, in unserem Kurzinterview zusätzlich erläutert.

Es grüßt Sie herzlich

BKV GmbH
FCIO Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs
PlasticsEurope Deutschland e.V.
VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. - Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen

BKV-Projekte

Modell "Vom Land ins Meer" in der vierten Version

Das im Auftrag der BKV entwickelte Modell „Vom Land ins Meer – Modell zur Erfassung landbasierter Kunststoffabfälle“ wurde aufgrund der neuen Daten- und Faktenlage aktualisiert und weiterentwickelt. In der nun vorliegenden vierten Version gibt es zudem eine wesentliche Neuerung: Sie enthält erstmalig auch Daten zu den „Inputmengen“ in die Eintragsquellen. Auch werden erstmals Mengenabschätzungen von Reifenabrieb ausgewiesen.



[Weiterlesen ...](#)

Aus Forschung und Wissenschaft

Textile Fakten

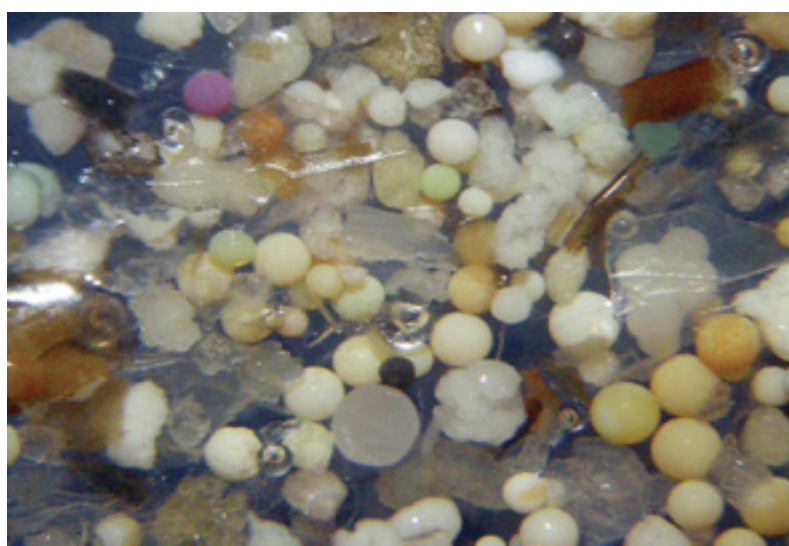
Das FORUM WASCHEN, eine Dialogplattform zur Nachhaltigkeit in den Bereichen Waschen, Abwaschen und Reinigen, hat zum Thema Mikroplastik ein neues Faktenpapier herausgegeben. Teil 1 des Faktenpapiers „Mikroplastik beim Waschen und Pflegen von Textilien sowie beim Reinigen von Oberflächen im Haushalt“ befasst sich mit dem Einsatzmengen von primärem Mikroplastik aus Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln und Teil 2 mit dem Mikroplastikeintrag aus Textilien.



[Weiterlesen ...](#)

Mikroplastik überall in der Umwelt nachweisbar

In einem aktuell erschienenen Statusbericht gibt das österreichische Umweltbundesamt einen Überblick zu den neueren nationalen und internationalen Studien, zum Teil auch aus dem eigenen Haus, die Mikroplastik zum Thema haben. Demnach weisen viele Analysen weltweit Mikroplastik in Gewässern, Böden und Luft, aber auch in Lebensmitteln, Kosmetik- und Reinigungsprodukten nach. Doch für Handlungsempfehlungen seien mehr und verlässlichere Daten erforderlich, die mit europaweit standardisierten Probenahme- und Analysemethoden erhoben würden.



[Weiterlesen ...](#)

Mikroplastik-Endlager Framstraße

Laut einer neuen Studie des Alfred-Wegener-Institutes, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) landen Mikroplastikpartikel sowohl aus der Arktis als auch aus dem Nordatlantik in der Tiefsee der Framstraße, wo sie in hoher Konzentration in der gesamten Wassersäule vorkommen und sich schließlich am Meeresboden anreichern. Dies geht aus einem Fachartikel hervor, der im März in Environmental Science & Technology erscheinen ist.



[Weiterlesen ...](#)

Interview

Zur vierten Version des „Marine-Litter-Modells“

Das Marktforschungsunternehmen Conversio Market & Strategy GmbH entwickelte im Auftrag der BKV vor sieben Jahren ein neues Berechnungsmodell zur Abschätzung der Mengen an Kunststoffabfällen, die in den Meeren landen: „Vom Land ins Meer - Modell zur Erfassung landbasierter Kunststoffabfälle“. Das Modell wurde seitdem immer wieder weiterentwickelt und der jeweils neuen Daten- und Faktenlage angepasst. Die aktuell vorliegende vierte Version bringt Neuerungen mit sich, zu deren Inhalt und Bedeutung wir beim Geschäftsführer Christoph Lindner nachgefragt haben, der auch einen Ausblick gibt, wie es mit dem Modell weitergehen soll.



[Weiterlesen ...](#)

News

goodbag – jeder Einkauf wird belohnt

Wer eine Mehrwegtasche des österreichischen Start-ups bgood kauft, pflanzt damit einen Baum. Bei jedem Einkauf mit der Tasche beim Discounter Denner bezahlt das Unternehmen an die NGO One Earth – One Ocean das Herausfischen des Äquivalents einer Plastiktüte aus dem Meer. Möglich macht das ein Chip, der in das Logo der Tasche eingenaht ist.



[Weiterlesen ...](#)

Ein E-Auto aus PET-Flaschen

Ein Team der EU-Eindhoven hat ein ressourcenschonendes Konzeptauto präsentiert, das auf Leichtbau und Recyclingmaterialien setzt. Die Studenten nutzen einen Verbundwerkstoff aus Flachs, recycelte PET-Flaschen und recyceltes Aluminium. Ein erheblicher Teil des Kunststoffs soll aus Materialien, die aus dem Meer gefischt wurden, hergestellt werden.



[Weiterlesen ...](#)

BKV GmbH
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt/Main
www.bkv-gmbh.de
[info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

Kontakt
Uli Martin
[uli.martin\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:uli.martin(at)bkv-gmbh.de)
Tel: +49 2642 903 45 50

Impressum

BKV GmbH
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
GERMANY
Telefon: +49(0)69 2556 1921
Telefax: +49(0)69 2556 1593

[info\(at\)bkv-gmbh.de](mailto:info(at)bkv-gmbh.de)

Geschäftsführer: Rainer Mantel
Vorsitzender des Beirats: Matthias Stechhan (LyondellBasell)
Sitz: Frankfurt am Main
HRB-Nummer: 37068
Amtsgericht: Frankfurt am Main
USt-ID-Nr. DE161749355
Verantwortlich für den Inhalt: Rainer Mantel
Redaktion: Uli Martin